



AUSSCHREIBUNG FÜR DIE TEILNAHME AN DER DREIJÄHRIGEN BERUFSAUSBILDUNG FÜR DOKUMENTARFILM

2019 – 2022

AN DER FILMSCHULE ZELIG, BOZEN

Inhaltsverzeichnis

Die Ausbildung.....	2
Didaktische Grundlagen.....	2
Unsere Zielgruppe.....	2
Inhalt und Aufbau des Studiums.....	3
Erstes Studienjahr.....	4
Zweites Studienjahr.....	5
Drittes Studienjahr.....	6
Anerkennung und Möglichkeiten.....	7
Studiengebühren.....	7
Aufnahmeantrag für den Studiengang 2019-2022.....	7
Phase 1 – Online-Vorauswahl.....	8
Phase 2 – Auswahlverfahren vor Ort.....	8
Kontakt.....	9
Anhang - Prüfungen Vorauswahl 2019-2022.....	10
Prüfung 1 - Motivationsschreiben.....	10
Prüfung 2 – Konzept für einen Dokumentarfilm zum Thema: Meine Nachbarn.....	10
Prüfung 3 - Vorstellungsvideo.....	11

ZeLIG Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien - Bozen

Brennerstr. 20/d

I - 39100 Bozen

T + 39 0471 977930

e-mail: info@zelligfilm.it

DIE AUSBILDUNG

Die von der Filmschule ZeLIG angebotene Berufsbildung für Dokumentarfilm richtet sich an junge Menschen mit Interesse an der Arbeit mit Film und audiovisuellen Werken. Die Ausbildung ist speziell auf den Dokumentarfilm in all seinen unterschiedlichen Formen ausgerichtet.

Die Schule hat ihren Sitz in Bozen, einer mehrsprachigen Stadt, in der deutsche, österreichische und italienische Kultur aufeinandertreffen. Sie will ein Ort des Austausches für Studenten, Dozenten und Filmprofis aus aller Welt mit einem gemeinsamen Interesse für diese besondere Erzählform sein.

Der Studiengang vermittelt die Grundkompetenzen für die verschiedenen Berufsprofile, die an audiovisuellen Produktionen mitwirken, und bietet zudem drei Spezialisierungsmöglichkeiten für die wichtigsten Funktionen in der Dokumentarfilmproduktion:

- Regie/Projektentwicklung
- Kamera/Licht
- Schnitt/Postproduktion

DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

Die dreijährige Ausbildung der ZeLIG vermittelt den Studierenden keine einheitliche Lehrmeinung, sondern bietet den Studierenden eine Auseinandersetzung mit Stilen, Ästhetik und unterschiedlichen Ansätzen einer Filmproduktion.

Alle Dozenten, die zu ein- oder mehrwöchigen Seminaren an die ZeLIG eingeladen werden, sind hochqualifizierte Profis aus der ganzen Welt und stehen im aktiven Berufsleben. Sie gewährleisten aktuelles Know-how zu den neusten Entwicklungen im Bereich Medien und die unterschiedliche Herkunft der Dozenten ermöglichen den Studierenden den direkten Kontakt mit unterschiedlichen Kulturen, Stilrichtungen und formellen sowie inhaltlichen Ansätzen. ZeLIG bietet daher eine arbeitsmarktgerechte Ausbildung an, die den Studierenden einen schnellen und leichten Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht.

Der kreative Umgang mit der Vielfalt an Sprachen und Kulturen wird zum Ziel und zum einzigartigen Merkmal des gesamten Studiengangs. So werden die Vernetzung und die Vermittlung von Know-How durch viele Insider an die Studierenden gefördert.

An der Filmschule wird in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch unterrichtet. Im Laufe ihrer Arbeit werden die Studierenden, Dozenten und das Schulpersonal dazu aufgefordert, sich jener der drei Sprachen zu bedienen, in der sie ihre Ideen am besten ausdrücken können. Sprache wird so gleichzeitig zur Chance, und das Studium der vielen Kommunikationsformen ein offenes Tor hin zum internationalen Markt und zur Zukunft.

UNSERE ZIELGRUPPE

Die dreijährige Ausbildung an der Filmschule ZeLIG richtet sich an alle, die sich für den Dokumentarfilm in seinen zahlreichen visuellen und kreativen Fassetten interessieren, Leidenschaft und Talent mitbringen und ihre Begabung zum Beruf machen wollen.

Sie richtet sich an Menschen, die die Welt mit Interesse und Kreativität betrachten und die bereit sind, sich ins Spiel zu bringen, um in den unterschiedlichsten Rollen an der Schaffung audiovisueller Werke mitzuarbeiten.

Sie richtet sich an Lernfreudige, die ihr kreatives Potenzial vertiefen wollen, die lernen möchten, die Kreativität ihrer Mitmenschen zu erkennen, die Know-how und technische Kompetenzen weiter entwickeln möchten, ihre sozialen Kompetenzen ausbauen und ihre Teamfähigkeit verbessern wollen.

Sie richtet sich an Menschen, die verantwortungsvoll und partizipativ an einem gemeinsamen Lernprogramm und an ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung arbeiten möchten.

Lernziele

Der Studiengang vermittelt die Grundkompetenzen für die verschiedenen Berufsprofile, die an audiovisuellen Produktionen mitwirken, und bietet zudem drei Spezialisierungsmöglichkeiten für die wichtigsten Funktionen in der Dokumentarfilmproduktion, nämlich Regie/Projektentwicklung, Kamera/Licht und Schnitt/Postproduktion.

Studierende mit Abschluss im Bereich Regie/Projektentwicklung können eigenständig und verantwortungsvoll ihren kreativen Beitrag zur Entwicklung, Recherche und Niederschrift der dramaturgischen Erzählstruktur eines Dokumentarfilms leisten. Außerdem werden sie in der Lage sein, ein Projektdossier zu erstellen, Präsentationstechniken (Pitching) anzuwenden und die Umsetzung des Werks hinsichtlich der erzählerischen und künstlerischen Entwicklung sowie der technischen Koordinierung aller Beteiligten zu leiten.

Studierende mit Abschluss im Bereich Kamera/Licht können Idee und Thema des Dokumentarfilms in Bilder übersetzen. Sie werden in Zusammenarbeit mit der Regie oder eigenständig ihren kreativen Beitrag zur Entwicklung einer visuellen Idee für den Film leisten. Außerdem sind sie für die fotografische Umsetzung verantwortlich und gewährleisten für deren Übereinstimmung mit dem dramaturgischen Verlauf und der Erzählstruktur, von den Dreharbeiten an bis hin zur Postproduktion.

Studierende mit Abschluss im Bereich Schnitt/Postproduktion können eigenständig und verantwortungsvoll den dramaturgischen Verlauf des Dokumentarfilms durch den kreativen Einsatz von im Laufe der Dreharbeiten gesammeltem Bild- und Audiomaterial aufbauen. Sie sind für den gesamten Schnitt verantwortlich und überwachen zusammen mit der Regie den Postproduktionsprozess sowie die Endabgabe nach den technischen Vorgaben, die mit der Produktion abgesprochen wurden.

INHALT UND AUFBAU DES STUDIUMS

Die Berufsausbildung für Dokumentarfilm ist ein dreijähriges Vollzeitstudium mit Anwesenheitspflicht.

Der Studienplan umfasst 3.300 Ausbildungsstunden, davon 3.000 Lehrstunden und 300 Praktikumsstunden.

Der gesamte Studiengang ist unter Berücksichtigung einer Abfolge von einführenden und vertiefenden Modulen sowie Spezialisierungsmodulen mit besonderen Lernzielen unterteilt.

Die verschiedenen Module sehen Frontalunterricht, individuelle Praxiserfahrung und Gruppenarbeiten vor. Besonderer Wert wird dabei auf das kooperative Lernen und die Förderung der aktiven Beteiligung an der gemeinsamen Arbeit gelegt.

Neben den Lehrveranstaltungen haben die Studierenden auch außerhalb der Studienzeiten und des Semesters Zugang zum Schulgebäude und zur Ausrüstung und bekommen damit die Möglichkeit, selbständig zu üben und Praxiserfahrung zu sammeln.

Der Studiengang 2019-2022 startet am 4. November 2019 und endet am 1. Juli 2022.

Erstes Studienjahr

Im ersten Jahr werden die Grundelemente für Analyse und Verständnis der audiovisuellen Sprache und der Grundprinzipien der Filmproduktion sowie eine allgemeine Ausbildung in den Bereichen Planung und Umsetzung von Dokumentarfilmen vermittelt. Das Jahr ist in zwei Phasen gegliedert: Die erste davon besteht in einer allgemeinen Einführung, die zweite in der Vertiefung der Inhalte der ersten Phase. Zum Abschluss der jeweiligen Abschnitte sind Praxisübungen vorgesehen, die in der Ausarbeitung kurzer Dokumentarfilme – in der Gruppe und eigenständig – bestehen.

Das erste Studienjahr bietet eine Einführung in die Welt des Dokumentarfilms, in der die Motivation und die Begabung der einzelnen Studenten für die Belegung eines der drei Spezialisierungskurse (Regie/Projektentwicklung, Kamera/Licht und Schnitt/Postproduktion) festgestellt werden sollen. Das Studienjahr wird mit einer Prüfung abgeschlossen, in deren Rahmen eine Kommission das allgemeine Lernniveau bewertet und die Einteilung in die drei Spezialisierungskurse des zweiten und dritten Jahres vornimmt..

Modul	Titel	Stundenanzahl für die Studierenden
	Erster Teil – Einführung	
1	Geschichte des Dokumentarfilms	70
2	Regie I	90
3	Kameraführung, Technik und Theorie I	60
4	Tontechnik I	30
5	Schnitt, Technik und Theorie I	60

6	Audio-/Video-Technik I	30
7	Praxisteil – Film I des ersten Jahres	120
	Zweiter Teil - Vertiefung	
8	Regie II	90
9	Kameraführung, Technik und Theorie II	100
10	Schnitt, Technik und Theorie II	100
11	Tontechnik II	60
12	Audio-/Video-Technik II	30
13	Praxisteil – Film II des ersten Jahres	200
14	Organisation – Produktion	30
15	Abschlussprüfungen des ersten Jahres	30
	GESAMT	1100
	Zusätzliches Bildungsangebot (fakultativ)	
16	Studienreise	40
17	Freie Übungen	

Zweites Studienjahr

Das zweite Studienjahr besteht aus „vertikalen Modulen“, in denen die Fähigkeiten des jeweiligen Spezialisierungskurses vermittelt werden, und „horizontalen Modulen“, an denen alle Studierenden unabhängig vom belegten Spezialisierungskurs teilnehmen. Wie im ersten Studienjahr sind neben der Theorie auch Praxisübungen vorgesehen, darunter die Ausarbeitung eines kurzen Dokumentarfilms, in dem die Studierenden innerhalb eines dreiköpfigen Teams die Aufgaben der jeweiligen Spezialisierung wahrnehmen.

Zum Abschluss des zweiten Studienjahres absolvieren die Studierenden ein ihrer jeweiligen Spezialisierung entsprechendes Praktikum.

Modul	Titel	Stundenanzahl nach Spezialisierung		
		Regie Projektentwick.	Kamera Licht	Schnitt Postproduktion
1	Kameraführung	-----	120	-----
2	Dramaturgie der Dreharbeiten	-----	180	-----
3	Schnitt	-----	-----	120
4	Dramaturgie des Schnitts	-----	-----	180

5	Regieführung	120	-----	-----
6	Dramaturgie der Regie	180	-----	-----
7	Inspiration Days	30	30	30
8	Produktion, Theorie und Technik	60	60	60
9	Praxisteil	480	480	480
10	Organisation – Produktion	30	30	30
	STUNDEN GESAMT	900	900	900
11	Praktikum	min. 300 Stunden		

Drittes Studienjahr

Das dritte Jahr ist ausschließlich der Produktion des Diplomfilmes gewidmet. Es handelt sich dabei um einen Dokumentarfilm mittlerer oder voller Länge, der nach den professionellen Methoden der audiovisuellen Produktion entstehen soll: Recherche, Niederschrift des Projekts, Pitch, Vorproduktion, Budgeting, Produktion, Postproduktion und Abgabe. Die Studierenden nehmen bei der Produktion mindestens eines Films die Aufgaben der jeweiligen Spezialisierung wahr. Gleichzeitig arbeiten die Studierenden zusammen mit den weiteren Mitgliedern ihrer Gruppe an der Entwicklung aller weiteren, für den Abschluss der Produktionsarbeit notwendigen Aspekte.

Das dritte Studienjahr – und damit der Studiengang – wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen, in deren Rahmen das Lernergebnis des gesamten Trienniums ermittelt wird.

Modul	Titel	Stundenanzahl nach Spezialisierung		
		Regie Projektentwick.	Kamera Licht	Schnitt Postproduktion
1	Ausarbeitung des Diplomfilms I	30	30	30
2	Diplomfilm - Entwicklung, Drehbucherstellung und Teaserproduktion	60	60	60
3	Pitching des Diplomfilms	30	30	30
4	Seminar zur Kameraführung	-----	30	-----
5	Seminar zum Schnitt	-----	-----	30
6	Ausarbeitung des Diplomfilms II	30	-----	-----

	(Regieführung)			
7	Seminar zur Tonaufzeichnung	30	30	30
8	Ausarbeitung des Diplomfilms unter spezifischer Beaufsichtigung (durch Dozenten) von Projektentwicklung, Dreharbeiten, Regieführung, Schnitt, Color Grading und Sound-Design für jeden Film	760	760	760
9	Inspiration Days	12	12	12
10	Filmanalyse	30	30	30
11	Diplomprüfung	18	18	18
	Gesamt	1.000	1.000	1.000

ANERKENNUNG UND MÖGLICHKEITEN

Die dreijährige Ausbildung im Bereich Dokumentarfilm fällt unter das Berufsbildungsprogramm der Autonomen Provinz Bozen.

Nach der Abschlussprüfung wird ein Berufsbildungsdiplom der Autonomen Provinz Bozen für einen der drei Spezialisierungskurse mit folgender Qualifizierung ausgestellt:

Dokumentarfilmschaffende/r in der audiovisuellen Industrie mit Spezialisierung im Bereich Regie/Projektentwicklung, Kamera/Licht, Schnitt/Postproduktion.

Die Absolventen verfügen über sämtliche Kompetenzen für eine Eingliederung in die Arbeitswelt mit eigenständiger und verantwortungsvoller Ausübung spezifischer Rollen in Übereinstimmung mit ihrer Spezialisierung entsprechend der 5. Stufe des europäischen Qualifikationsrahmens EQF (**European Qualification Framework**).

Sie verfügen zudem über die allgemeinen Grundkompetenzen für die Wahrnehmung anderer Aufgaben in verschiedenen Phasen der Produktion von audiovisuellen Werken.

STUDIENGEBÜHREN

Die Studiengebühren für den Studiengang 2019-2022 betragen 1.000 Euro pro Ausbildungsjahr.

Der Betrag ist in jedem Studienjahr bei der Inskription bzw. bei der Teilnahmebestätigung fällig und wird bei Rücktritt oder Verzicht nicht zurückerstattet.

AUFNAHMEANTRAG FÜR DEN STUDIENGANG 2019-2022

Zur dreijährigen Berufsausbildung werden maximal 30 TeilnehmerInnen mit den folgenden Minimal-Voraussetzungen zugelassen:

- **Oberschul- oder Berufsschulabschluss.**
- **Sprachkenntnisse: mindestens B2 in zwei der drei Unterrichtssprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch)**

Die Sprachkenntnisse können mit einem internationalen Sprachzertifikat oder mit anderen Bestätigungen nachgewiesen werden (z.B. Diplomstudium oder Unistudium mit Deutsch, bzw. Italienisch oder Englisch als Hauptunterrichtssprache) und müssen bis zur Aufnahmeprüfung in Bozen belegt werden. Die Sprachkenntnisse werden während der Aufnahmeprüfung verifiziert. Wichtig sind die kommunikativen Fähigkeiten, das Sprechen und Verstehen einer Sprache.

Das Auswahlverfahren verläuft in zwei Phasen, eine ONLINE-Vorauswahl und eine zweite Auswahl am Sitz der Schule in Bozen und kann in einer der drei Unterrichtssprachen absolviert werden. Ermittelt werden Fähigkeiten, Motivation und Eignung der Antrag Stellenden. Bewertet wird durch eine Fachkommission.

Phase 1 – Online-Vorauswahl

Das Verfahren wird zur Gänze online nach den Vorgaben auf der offiziellen Webseite der Filmschule ZeLIG abgewickelt (www.zeligfilm.it). Anträge auf Papier werden nicht berücksichtigt.

Der Fachkommission nimmt die Vorauswahl aufgrund des eingereichten Materials vor und erstellt eine Rangliste.

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbung mit Daten zur Person und Eigenerklärung über die Minimalvoraussetzungen;
- Motivationsschreiben;
- Vorstellungsvideo;
- Konzept für einen Dokumentarfilm;
- Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen.

Die Informationen über die einzelnen Test sind im Anhang 'Prüfungen Vorauswahl 2019-2022'

Der letzte Termin für die Einreichung des Aufnahmeantrags ist der 23. Mai 2019.

Die Kommission prüft die Mindestvoraussetzungen und die eingereichten Tests und erstellt eine Rangliste.

Das Ergebnis der Vorauswahl wird bis zum 6. Juni 2019 mitgeteilt. Die ersten 50 BewerberInnen auf der Rangliste erhalten eine Einladung zum Auswahlverfahren in Bozen.

Phase 2 – Auswahlverfahren vor Ort

Das Bewerbungsverfahren dauert 6 Tage und findet vom 8. bis zum 13. Juli 2019 im Sitz der Filmschule ZeLIG statt und umfasst folgende Tests:

- Filmkultur (oder Wissen zu audiovisuellen Medien und Werken);
- Visuelles Erzählen;
- Gruppentest;
- Einzelgespräch.

Weitere Informationen zu Inhalten sowie Details zu den einzelnen Tests werden unmittelbar vor den Prüfungen bekanntgegeben.

Am 13. Juli wird das Ergebnis des Auswahlverfahrens mit den Namen der 30 ausgewählten Bewerber und eine Warteliste veröffentlicht.

Bis spätestens am 19. Juli müssen die ausgewählten Bewerber ihre Teilnahme bestätigen und die jährliche Studiengebühr von 1.000 Euro einzahlen (bis zum genannten Datum muss die Filmschule ZeLIG den Zahlungsbeleg erhalten).

Bei Verzicht oder Ausbleiben einer Bestätigung werden bis spätestens 23. Juli die nächsten BewerberInnen laut Rangliste kontaktiert. Diese haben bis zum 29. Juli Zeit, ihre Teilnahme zu bestätigen und die jährliche Studiengebühr von 1.000 Euro einzuzahlen.

Der Unterricht an der Filmschule ZeLIG findet in drei Sprachen statt. Die Studierenden brauchen deshalb gute kommunikative Fähigkeiten (Verstehen und Sprechen) aller drei Schulsprachen. **Bei der Aufnahmeprüfung müssen Kenntnisse in mindestens zwei Sprachen** (Niveau B2) nachgewiesen werden.

Vor Studienbeginn sollen Sprachkenntnisse Niveau B2 in allen drei Sprachen vorliegen.

Entsprechende Sprachkurse müssen vor der Ausbildung besucht und nachgewiesen werden. Sollte eine der drei Sprachen (ex novo) neu erlernt werden müssen, muß zu Beginn der Ausbildung das **Niveau A2** erreicht und nachgewiesen werden.

Bis zum Ende des ersten Ausbildungsjahres muß das Niveau B2 in allen drei Sprachen vorliegen. Sprache an der ZeLIG ist eine Chance, eine Erweiterung der Komunikationsfähigkeiten, eine Kompetenz für das dokumentarische Arbeiten und eine Verbesserung der zukünftigen Arbeitsmöglichkeiten.

Die Lehrveranstaltungen für den Studiengang 2019-2022 starten am 4. November 2019 und enden am 1. Juli 2022.

KONTAKT

Sekretariat der Filmschule ZeLIG (8.30h – 12.00h / 14.00h – 16.30h)
Via Brennero 20/D

39100 Bolzano/Bozen - Italien
Tel. +39 0471 977930
e-mail: info@zeligfilm.it

ANHANG - PRÜFUNGEN VORAUSWAHL 2019-2022

Prüfung 1 - Motivationsschreiben

- Beschreiben Sie kurz Ihre Ausbildung und Ihre bisherige berufliche Laufbahn und konzentrieren Sie sich dabei auf Hauptkompetenzen;
- Schildern Sie, warum Sie sich für ein Studium an der Filmschule ZeLIG bewerben möchten und Sie gegebenenfalls konkrete Erfahrungen;
- Beschreiben Sie, welche Schwierigkeiten Sie sich während des Studiums erwarten, und auf welche Kompetenzen Sie zurückgreifen können, um diese zu meistern

Maximale Textlänge 1500 Anschlägen (ohne Leerzeichen)

Textformat: pdf

Text und Dateiname müssen den Namen der Bewerberin/des Bewerbers enthalten

Prüfung 2 – Konzept für einen Dokumentarfilm zum Thema: *Meine Nachbarn*

Das Thema kann frei und kreativ interpretiert werden. Wichtig ist dabei, dass Sie ein Konzept für einen Film schreiben, und nicht eine Abhandlung über eine These oder ein Thema.

Der Text muss folgende Punkte enthalten:

- Haupttitel und den etwaigen Untertitel
- Einführung – Kurzbeschreibung - Logline
(beschreiben Sie in einem oder maximal zwei Sätzen das Kernthema des Films)
- Synopse
Umreißen Sie klar und verständlich die Geschichte des Films, die Handlung und den Verlauf (bedenken Sie bitte, dass wir die Geschichte Ihres Films und kein Essay über das vorgegebene Thema lesen möchten)
- Protagonisten
Beschreiben Sie die Protagonisten des Films (Protagonisten im weitesten Sinne: Personen, Dinge, etc.) Welche Geschichte haben sie und welche Rolle spielen sie? Vermitteln Sie uns Ihre Vorstellung.
- Stilistischer Ansatz
Beschreiben Sie, wie Sie den Film umsetzen würden: Stil und Bildsprache, Blickwinkel und

künstlerische Elemente, die Sie einsetzen möchten.

Alle Aspekte müssen in einem Text mit einer Länge von maximal 3.000 Anschlägen (ohne Leerzeichen) beschrieben werden. Format: Pdf.

Text und Dateiname müssen den Namen der Bewerberin/des Bewerbers enthalten

Prüfung 3 - Vorstellungsvideo

Einzureichen ein zweiteiliges Video mit einer Gesamtdauer von zweieinhalb Minuten.

- **Erster Teil – Dauer: 1 Minute**

Schildern Sie uns in maximal einer Minute Ihre Fähigkeiten und Ihr Potential. Außer der Länge des Films haben Sie keinerlei Einschränkungen. Sie können Ihre künstlerische Persönlichkeit mit Hilfe des Videos präsentieren. Der Titel lautet „Das bin ich!“

- **Zweiter Teil – Dauer: 1,5 Minuten**

Führen Sie eineinhalb Minuten langes Interview mit sich selbst. Einstellung: Nah- oder Halbnah-Aufnahme. Im Interview beantworten Sie Fragen zu folgenden Themen:

- Schildern Sie eine Begebenheit, aus der Sie viel gelernt haben;
- Wählen Sie ein alltägliches Objekt aus, das Sie repräsentiert, und erzählen Sie uns, warum;
- Schildern Sie die Ergebnisse, die Sie mit der Berufsausbildung erreichen möchten;
- Erzählen Sie, was Sie sich von ihrem zukünftigen Beruf als Befriedigungen erwarten

Wichtig: führen Sie einen Teil des Interviews in den von Ihnen angegebenen Sprachen.

Laden Sie das Video auf eine Plattform (YouTube, Vimeo, etc.) hoch und geben Sie den entsprechenden Link an (mit Passwort, falls notwendig).

Senden Sie uns keine Videodateien!

